






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 21.02.1999 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	<b>Allg. Stufe Tirol</b> 	<b>Tendenz für morgen</b>  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

## Lagebericht vom Sonntag, den 21. Februar 1999

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In den schneereichen Landesteilen Silvretta Arlberg Außerfern bleibt wegen der außergewöhnlichen Schnee- und Wettersituation die allgemein sehr große Lawinengefahr aufrecht. Der anhaltende Regen durchweicht den Schnee bis ca 1700m hinauf. In höheren Lagen wird die Störanfälligkeit durch Neuschnee und Windverfrachtungen verstärkt. Aus nicht entladenen Lawenstrichen ist mit teils großen Lawinen zu rechnen.

Die anhaltende Durchfeuchtung der Schneedecke verursacht auch im übrigen Nordtirol spontane Abgänge teils großer Lawinen, sodaß auch hier mit einer allgemein großen Lawinengefahr gerechnet werden muß.

Weiterhin günstige Verhältnisse sind im südlichen Osttirol anzutreffen, hier besteht eine örtlich mäßige Schneebrettgefahr.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Trotz der milden Temperaturen sind in Tirols Bergen in den vergangenen 24 Stunden wieder bis 25cm Schnee gefallen. Unterhalb von ca.1600 bis 1700 m wurde der Schnee durch den Regen stark durchfeuchtet.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Weiterhin sehr feuchte Nordwestströmung. Heute ist es noch mild, doch während der Nacht sinken die Temperaturen mit einer Kaltfront rasch ab. In den Staulagen kommt es während des Tages zu starken Schneefällen, die bis zum Abend auf den Alpenhauptkamm übergreifen werden. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 900 und 1200m. Auf den Bergen weht starker bis stürmischer Nordwestwind.

### TENDENZ

-  
-